



Die Hanauer Schultheatertage bieten jungen Bühnenkünstlern ein Forum.

Archivfoto: Fischer

Chance auf die große Bühne

Hanauer Schultheatertage starten: Noch Ensembleplätze zu vergeben

Auf einer richtigen Theaterbühne zu stehen, ist etwas Besonderes. Das wissen die Mitglieder der Theater-AG an der Otto-Hahn-Schule. Derzeit proben sie für ihr neues Stück, das demnächst im Comoedienhaus in Wilhelmsbad aufgeführt wird.

„Das Gefühl ist besser, als nur in einer Turnhalle oder Mehrzweckhalle aufzutreten“, betonen die jungen Schauspieler in dem Ensemble. Weitere junge Leute werden im Mai in den Genuss kommen, Hanau historische Bühne im Kurpark zu betreten und auf den Bretter, die irgendwann einmal die Welt bedeuten könnten, zu spielen. Dann stehen die vierten Hanauer Schultheatertage an.

Nachdem die Stadt Hanau im vergangenen Jahr sogar die Hessischen Schultheatertage in Wilhelmsbad ausrichten durfte, kommen in diesem Jahr wieder ausschließlich Gruppen aus dem Main-Kinzig-Kreis zum Zug. „Wir sind an allen Schulformen und Altersgruppen interessiert“, sagt Rathausmitarbeiterin Doris Plag, die sich seit Beginn mit viel Herzblut um die Schultheatertage kümmert.

Ihr Appell richtet sich auch an Förder-schulen: „Es wäre toll, wenn sich wieder ein Ensemble finden würde“, sagt sie, und

erinnert an eine schöne Inszenierung der Tragödie „Romeo und Julia“ durch die Maintaler Friedrich-Fröbel-Schule vor zwei Jahren. Die vierte Auflage des Festivals für junge Leute steht unter dem Motto E-Motion. Die Mehrfachbedeutung des Begriffs eröffne vielfältige Möglichkeiten, das Thema zu bearbeiten, heißt es im Fachbereich Kultur.

Workshops im Rahmenprogramm

Die Palette reicht von „Sich bewegen“ über Körperbewegung und „inneres Bewegtsein“ bis hin zu „Bewegung in etwas bringen“, was vielleicht die gemeinsame Bestrebungen einer Gruppe von Menschen meint, etwas zu ändern. „Wir möchten die Gruppen motivieren, jeweils einen Aspekt des Themas E-Motion zu erarbeiten“, sagt Plag, „Bewegung und Körpersprache als die wichtigsten Gestaltungselemente auf der Bühne sollten jedoch bei den diesjährigen Theatertagen einen Schwerpunkt bilden.“

Für Schulamtsleiter Eberhardt Luft, der die Schirmherrschaft übernommen hat, bedeutet das Festival ein Forum für theaterbegeisterte Schüler und Fachlehrer gleichermaßen. „Während des Festivals

haben die Gruppen die Möglichkeit, ihre Produktionen und ihr Können öffentlich zu präsentieren. Im Vordergrund sollen hierbei Begegnung, Austausch und gemeinsames Lernen stehen“, erklärt er. Geplant sei, im Rahmenprogramm wieder Workshops und Gesprächsrunden für die Teilnehmer zu organisieren.

Eine Expertengruppe aus Lehrern und Theaterleuten aus der gesamten Region wird alle eingehenden Bewerbungen genau unter die Lupe nehmen. In der Vergangenheit entschieden sich die Fachleute stets für ein buntes Feld aus Klassikern, Eigenproduktionen, Tanz- und Musiktheater. 2010 hofft die Jury wieder auf ein gemischtes Feld. „Bisher erhielten wir im Nachgang stets sehr positives Feedback von den Gruppen“, so Plag, „die Teilnahme scheint sich also wirklich zu lohnen.“

Maryanto Fischer (HA/thb) Die Hanauer Schultheatertage finden zwischen dem 17. und dem 19. Mai statt. An der Teilnahme interessierte Gruppen aller Schulformen aus dem Main-Kinzig-Kreis erhalten beim Kulturamt unter der Telefonnummer 0 61 81/2 95 17 15 nähere Informationen. Einsendeschluss ist Montag, 1. März. Auch Kurse im Fach „Darstellendes Spiel“ dürfen sich beteiligen.